

LPTAVTH RELOADED



22.7.2013

**ALTE PARTEISCHULE
ERFURT**

GRUSSWORT

HERZLICH WILLKOMMEN AUF DER AUFSTELLUNGSVERSAMMLUNG ZUR BUNDESTAGSWAHL 2013 UND DEM LANDESPARTEITAG 2013.2 DER PIRATEN THÜRINGEN!

Europa, der Bundesrepublik, dem Land Thüringen und seinen Kommunen stehen in den kommenden Monaten bewegte Zeiten bevor. Denn in den kommenden Monaten wird für das Europaparlament, den Bundestag, den Landtag und die Kommunalparlamente gewählt. Und die PIRATEN Thüringen mischen ab sofort mit!

Die Piraten Thüringen sind bereits 2009 zur Bundestagswahl angetreten, sitzen bereits jetzt in einigen Kommunalvertretungen und machen sich jetzt bereit weitere Parlamente zu entern.

Und diese Veränderung ist bitter nötig. Lang, allzu lang, hat sich die etablierte Politik vor einer transparenten Verwaltung, vor Korruptionsbekämpfung und dem mündigen Bürger und seinem Recht auf Mitbestimmung versteckt. Die Piraten werden das ändern. Und das auf allen Ebenen.

Die Piraten stellen im Moment in Thüringen die einzige bürgerrechtliche Kraft dar, die einzige Kraft, die für eine Bildungsreform eintritt die den Namen auch verdient, die einzige Kraft, die die Entscheidung wieder zum Bürger tragen

will. Die Piraten wollen nicht an überkommenen Sozialversicherungssystemen rumdoktern, sondern wollen fundamentale Änderungen anstoßen. Ob in Europa, Deutschland, Thüringen oder dem Kreistag/Stadtrat.

Denn die Bürger dieses Landes brauchen eine Politik die in die Zukunft gerichtet ist, statt bestehende Verhältnisse zu zementieren. Wir müssen uns mit neuen Technologien auseinander setzen, wir müssen das Bildungssystem dringend verbessern, müssen die Sozialversicherungssysteme grundlegend reformieren und müssen unsere Ressourcen schützen, sodass sie auch noch für die Generation unser Enkel nutzbar sind.

Dieser Landesparteitag und diese Aufstellungsversammlung ist für die PIRATEN Thüringen der Startschuss für die heiße Wahlkampfphase. Einen Wahlkampf für Bürgerrechte, für Mitbestimmung, für soziale und demokratische Partizipation, für Bildung, für Transparenz.

Wilm Schumacher

Pirat

Vorsitzender der PIRATEN Thüringen

AUFSTELLUNGSVERSAMMLUNG BUNDESTAGS- WAHL 2013 UND LANDESPARTEITAG 2013.2

AUFSTELLUNGSVERSAMMLUNG ZUR BUNDESTAGSWAHL 2013

Da die erste Aufstellungsversammlung der PIRATEN Thüringen (November 2012) aufgrund von Formfehlern Anfang 2013 angefochten wurden, muss die Aufstellungsversammlung wiederholt werden.

Vorgeschlagen wird, nach der Kandidatenvorstellung die Kandidaten im sogenannten "Approval mit Gewichtung" zu wählen. Gewählt sind die Kandidaten, die ein Quorum von mehr als 50% bei den Ja-Stimmen erreicht haben. Die Reihenfolge der Landesliste ergibt sich aus der durchschnittlichen Höhe der Gewichtungsstimmen je Kandidat. Dafür werden die Gewichtungsstimmen je Kandidat addiert und dann durch die Anzahl der gültigen abgegebenen Stimmzettel dividiert. Ein gültiger Stimmzettel ist ein Stimmzettel, bei dem mindestens für einen Kandidaten eine gültige Stimmabgabe erkennbar ist.

Alle Thüringer Piraten, die ihre Mitgliedsbeiträge bezahlt haben, sind stimmberechtigt. Es gibt keine Delegierten.

VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG

SAMSTAG, DEN 22. JUNI 2013, 10 UHR

Formalien

- Eröffnung durch den Landesvorstand
- Beschluss der Geschäftsordnung
- Beschluss der Tagesordnung

- Wahl der Versammlungsleitung
- Wahl der Protokollanten
- Abstimmung über Zulassung von Gästen, Presse und Aufnahmen
- Wahl der Wahlleitung
- Bestimmung der Wahlhelfer
- Wahl der Versammlungszeugen

Wahlgänge Landesliste

- Vorstellungen & Fragen
- Wahlen (geheim)
- Wahl der Vertrauenspersonen
- Vorstellung & Fragen
- Wahlgänge Vertrauenspersonen

Sonstiges

- weitere Formalien
- Ende der Versammlung



LANDESPARTEITAG 2013.2

Die Landesparteitage der PIRATEN Thüringen findet seit der Gründung im Jahr 2009 in der Regel zwei Mal im Jahr an wechselnden Orten im Freistaat statt. Im Juni 2010 verabschiedeten die PIRATEN Thüringen ihre programmatischen Leitlinien, die seither auf jedem Landesparteitag erweitert werden. Jedes Mitglied kann Programm-, Satzungs- und sonstige Anträge an den Parteitag stellen. Alle Thüringer Piraten, die ihre Mitgliedsbeiträge bezahlt haben, sind stimmberechtigt. Es gibt keine Delegierten.

VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG

SONNTAG, DEN 23. JUNI 2013, 10 UHR

Formalien

- Eröffnung durch den Landesvorstand
- Wahl der Hauptversammlungsleitung
- Wahl der weiteren Versammlungsleitung
- Bestimmung der Versammlungsleitungshelfenden
- Wahl der Protokollführung
- Vorstellung und Abstimmung der Tagesordnung
- Wahl der Wahlleitung
- Bestimmung der Wahlhelfenden
- Abstimmung über die Zulassung von Gästen, Presse, Bild-, Ton- und Videoaufzeichnungen

Wichtige Satzungsänderungsanträge

- SÄA014 Anpassung der Datumsangaben bei den Verweisen auf die Bundessatzung

- SÄA015 Klarstellung Einreichungsfrist für Programmänderungsanträge vs
- SÄA017 Satzungs- und Programmänderung – Fristen
- SÄA011 Antragsrecht für Alle

Programmanträge (VA)

Programmgruppe Innenpolitik, Recht & Sicherheit

- PA005/PA016 Eigenständigkeit Kommunen
- PA006/PA018 Beschwerdestelle Polizeiübergriffe
- X013 Art 72 Thür. Verfassung
- PA028 Verbandsklagerecht Verbraucherbereich
- PA004 Verbandsklagerecht Tierschutzorganisationen

Sonstige Anträge 1 (VA)

- X002 Facebook

Programmgruppe Arbeit & Soziales

- PA020 Re-Regulierung der Arbeitswelt
- PA019 umlagefinanzierte Sozialversicherung
- PA026 Angleichung Ost-West-Rente
- X003 Ablehnung Quote

Sonstige Anträge 2 (VA)

- X005 Logo

Programmgruppe Datenschutz & Informationsfreiheit

- PA024 Telekommunikationsgesetz und Bestandsdatenauskunft

Sonstige Anträge 3 (VA)

- X007 Antidiskriminierungsbeauftragter

Programmgruppe Familie, Jugend & Kinder

- PA014 Kinderrechte ins Grundgesetz
- PA015 Körperliche Unversehrtheit von Kindern
- PA025 Familienbild und Familienförderung
- PA027 Kinder-BGE
- X006 ländliche Schutzräume
- X010 Recht auf Sozialarbeiter/in

Sonstige Anträge 4 (VA)

- X009 Unverbindliches Online-Arbeits-tool für die Piraten Thüringen vs. X012 Thüringer Gliederung im Liquid Feedback der Bundespartei vs. SÄA012 ständiger Basisentscheid zwischen Parteitag vs. SÄA018 Online-Landesparteitag OnLPT SÄA019 Vertagung auf dem OnLPT

Programmgruppe Umwelt, Verkehr & Energiepolitik

- PA012 Stromflatrate
- PA017 Rekommunalisierung E.ON
- PA043 Netze in Nutzerhand
- PA031 Schienenverkehr in Thüringen
- PA042 Ausbau öffentlicher Verkehrsmittel und Schaffung/Ausbau des Angebots freier und öffentlicher Individualverkehrslösungen
- X011 Schienennetz – Maßnahmenliste
- PA044 Verbreitung von Elektroautos fördern

Satzungsänderungsanträge 1 (VA)

- SÄA003 Gründung von Untergliederungen vs. SÄA001 Ergänzung nur für Verbände unterhalb der KV Ebene vs.

SÄA006 Gründungsvoraussetzungen für einen Gebietsverband

Programmgruppe Inklusion, Integration und Migration

- PA029 Umsetzung Inklusionsgedanke vs. PA052 Umsetzung UN-Behindertenrechtskonvention II
- PA030 Umsetzung UN-Behindertenrechtskonvention
- PA048 Für eine solidarische Asylpolitik – Menschenrechte gelten für alle!

Satzungsänderungsanträge 2 (VA)

- SÄA002 Pflichten von Mandatsträgern II

Programmgruppe Gesundheitspolitik

- PA023 Heimgesetz
- X004 Notfallkoffer
- X008 Risikogruppen bei Blutspenden

Satzungsänderungsanträge 3 (VA)

- SÄA004 Redaktionelle Bearbeitung Rechte und Pflichten
- SÄA005 Redaktionelle Bearbeitung Rechte und Pflichten der Mitglieder

Programmgruppe Außenpolitik

- PA013 Reset EU

Satzungsänderungsanträge 4 (VA)

- SÄA007 Neuwahl bei Rücktritt vom Amt

Programmgruppe Kultur

- PA032 Von der Rundfunk- zur digitalen Medienanstalt

Satzungsänderungsanträge 5 (VA)

- SÄA008 Korrektur von Formulierungen zu Ordnungsmaßnahmen
- SÄA009 Korrektur von Formulierungen zu Ordnungsmaßnahmen I
- SÄA010 Piratenpartei Deutschland im Gliederungsnamen

Programmanträge (NVA)*Programmgruppe Demokratie & Bürgerbeteiligung*

- Sammelantrag: PA049 Direkte Demokratie
- PA001 Direkte Demokratie 1 – fakultatives Referendum
- PA007 Direkte Demokratie 1 – fakultatives Referendum – Alter 1
- PA008 Direkte Demokratie 1 – fakultatives Referendum – Alter 2
- PA002 Direkte Demokratie 2 – Ausbau der direkten Demokratie auf kommunaler Ebene – Ratsbegehren
- PA003 Direkte Demokratie 3 – Petitionsgesetz
- PA034 Direkte Demokratie 4 – Stärkung, Weiterentwicklung bzw. Einführung der Bürgerbeteiligungshaushalte
- PA045 Direkte Demokratie 5 – Ausweitung der Direktwahl
- PA046 Direkte Demokratie 6 – Zweitstimmensplitting
- konkurrierend: PA033 Wahlrecht ist ein Menschenrecht v2
- PA022 Änderung des § 35 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)

Satzungsänderungsanträge 1 (NVA)

- SÄA013 AG Catering in die Satzung!

Programmgruppe Transparenz

- PA036 Offenlegung und Überprüfung von Public-Private-Partnership-Verträgen
- PA047 Übertragung von Stadtratssitzungen

Satzungsänderungsanträge 2 (NVA)

- SÄA016 Anpassung Finanzordnung

Programmgruppe Bildung

- PA037 Keine Studiengebühren und freier Zugang zu Hochschulbildung, Recht auf Masterplatz
- PA038 Studieren mit Behinderung oder chronischer Erkrankung
- PA039 Studium ohne Studienzugangsberechtigung
- PA040 Mitbestimmung innerhalb der Hochschule
- PA050 Besseren Umgang mit Fördermitteln

Sonstige Anträge (NVA)

- X001 Abschaffung der Moderation der Hauptmailingliste
- Programmgruppe Wirtschaft
- PA035 Wirtschaftsprogramm

Programmgruppe Staatliche Strukturen und Freistaat Thüringen

- PA041 Reform des Berlin-Bonn-Gesetzes

Programmgruppe Tourismus

- PA051 Tourismus in Thüringen

Sonstiges

- sonstige Tagesordnungspunkte
- Abschließende Worte des Vorstandes
- Ende der Versammlung

DIREKTKANDIDATEN BUNDESTAGWAHL 2013

WAHLKREIS 190 EISENACH – WARTBURGKREIS – UNSTRUT-HAINICH-KREIS II



ANDREAS JACOB

Jahrgang 1976, Netzwerkadministrator

Schwerpunkte: Transparenter Staat & Verwaltung, mehr Bürgerbeteiligung bei politischen Entscheidungen, zukunftsfähige Energie- & Umweltpolitik

<http://wk190.de/>

WAHLKREIS 192 GOTHA – ILM-KREIS



ANDREAS KASSBOHM

Jahrgang 1960, Dipl.- Ing. für Informationstechnik

Schwerpunkte: Infrastrukturpolitik, Telekommunikationsrecht, Medienrecht, Rundfunkrecht, Kommunalrecht, Subventionsrecht, Vergaberecht

<http://wk192.de/>

WAHLKREIS 193 ERFURT – WEIMAR – WEIMARER LAND II



MANFRED SCHUBERT

Jahrgang 1970, Dipl. Informatiker

Schwerpunkte: Korruptionsbekämpfung, Transparenter Staat, Mitbestimmung/Liquid Democracy, Urheberrecht/Kultur, BGE, Energie & Umwelt

<http://wk193.de/>

WAHLKREIS 194 GERA – JENA – SAALE-HOLZLAND-KREIS



GERALD ALBE

Jahrgang 1976, Dipl. Informatiker

Schwerpunkte: Bürgerrechte und Innenpolitik, Transparenter Staat & Verwaltung/Korruptionsbekämpfung, Stärkung der Bürgerbeteiligung

<http://wk194.de/>

WAHLKREIS 195 GREIZ – ALTENBURGER LAND**HOLGER PECKMANN**

Jahrgang 1967, Gebäudereinigermeister

Schwerpunkte: Bedingungsloses Grundeinkommen, Transparente Vergabepraxis, Bedarfsgerechter ÖPNV für Jung und Alt, Reform der Sozialsysteme, Ausbeutung der Leiharbeiter beenden

<http://wk195.de/>

WAHLKREIS 197 SUHL – SCHMALKALDEN-MEININGEN – HILDBURGHAUSEN**BERND SCHREINER**

Jahrgang 1967, Architekt

Schwerpunkte: Umweltpolitik, Energiepolitik, Bauen & Verkehr

<http://wk197.de/>



Foto | Direktkandidaten der PIRATEN Thüringen auf dem Bundesparteitag 2012.2 in Bochum (v.l.n.r. Gerald Albe, Bernd Schreiner, Andreas Kaßbohm, Manfred Schubert, CC BY-NC Anthony Richter)

VORSTAND DER PIRATEN THÜRINGEN

Der aktuell amtierende Vorstand der PIRATEN Thüringen wurde am 16. März 2013 auf dem Landesparteitag in Erfurt-Schmira gewählt. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:



VORSITZENDER
WILM SCHUMACHER
(JENA)

Vertretung der Partei nach innen und außen, Öffentlichkeitsarbeit, Leitung der Vorstandssitzungen

wilm.schumacher
@piraten-thueringen.de



STELLV. VORSITZENDE
LARA LÄMKE
(ERFURT)

Vertretung der Partei nach innen und außen, Protokolle/ Dokumentation, Ansprechpartner für Neumitglieder

lara.laemke
@piraten-thueringen.de



SCHATZMEISTERIN
IRMGARD SCHWENTECK
(ERFURT)

Finanzen, Controlling, Spenden, Zuschüsse, Mitgliederverwaltung

irmgard.schwentek
@piraten-thueringen.de



GENERALSEKRETÄR
HENDRIK STIEFEL
(TABARZ)

Mitgliederverwaltung, Führung der laufenden Geschäfte, Technische Infrastruktur, Organisation Landesparteitage/Plenen

hendrik.stiefel
@piraten-thueringen.de



POLIT. GESCHÄFTSFÜHRER
BENJAMIN ISSLEIB
(WEIMAR)

Politische Geschäftsführung, innerparteiliche Meinungsbildung, Koordination Programmentwicklung, Wahlkoordination

benjamin.issleib
@piraten-thueringen.de



BEISITZERIN
JOHANNA DOROTHEA
LUDWIG (WEIMAR)

Mitgliederkommunikation,
Vertrauenspiraten, Streitschlichtung

dorothea.ludwig
@piraten-thueringen.de



BEISITZER
YVES JANDEK
(ERFURT)

Verwaltung der Kontakte zu
den Kreisverbänden

yves.jandek
@piraten-thueringen.de

Der Vorstand ist jederzeit unter der Rufnummer **0361-6606878**
oder per E-Mail unter **vorstand@piraten-thueringen.de** erreichbar.



Foto | Der Vorstand der PIRATEN Thüringen (v. l. n. r.: Benjamin Ißleib, Lara Lämke, Johanna Dorothea Ludwig, Hendrik Stiefel, Irmgard Schwentek, Wilm Schumacher) (CC BY-NC Frank Coburger)

PIRATEN THÜRINGEN

GRÜNDUNG

Der Landesverband Thüringen der Piratenpartei Deutschland gründete sich am 28. Juni 2009 und trat im September 2009 erstmalig zur Bundestagswahl mit einer eigenen Landesliste an.

MITGLIEDERENTWICKLUNG

Zurzeit sind etwa 660 Mitglieder im Landesverband organisiert.

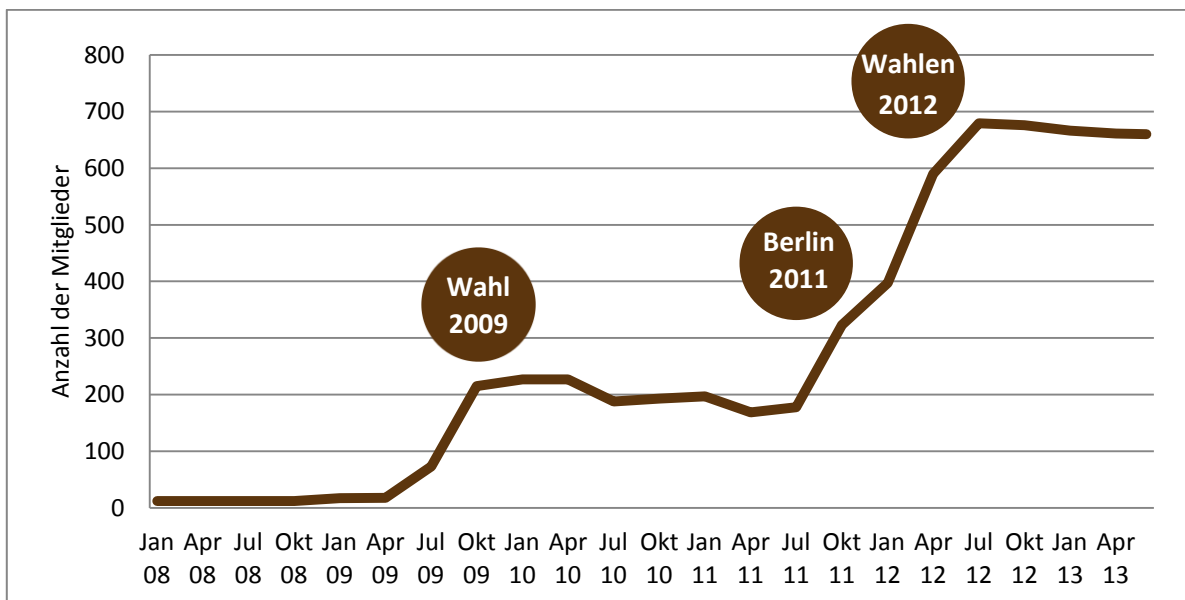
Der Wahlerfolg bei den Berliner Abgeordnetenhauswahlen im September 2011 mit 8,9% der Stimmen sowie die Einzüge von Piraten in die Landtage des Saarlands, Schleswig-Holsteins und Nordrhein- Westfalen im Jahr 2012 haben dazu geführt, dass sich die Mitgliederzahl

in Thüringen in kurzer Zeit mehr als verdoppelte.

GLIEDERUNGEN

Vielerorts sind PIRATEN aktiv und arbeiten zu lokalpolitischen Themen. Dabei gilt immer der Grundsatz, dass wir eine sachorientierte Politik für den Bürger machen werden.

Im August 2009 wurde der Kreisverband Jena und im Januar 2010 der Kreisverband Erfurt gegründet. 2012 gründeten sich sieben neue Kreisverbände im Altenburger Land, in Gera, im Ilm-Kreis, im Landkreis Schmalkalden-Meiningen, im Landkreis Gotha, die „Wartburgpiraten“ in Eisenach und dem Wartburgkreis und der Kreisverband Weimar/Weimarer Land.



Graphik | Mitgliederentwicklung Thüringen seit LV-Gründung (Stand: Juni 2013)

ERGEBNIS BUNDESTAGSWAHL 2009 UND KOMMUNALE MANDATE

Die Piratenpartei erhielt zur EU-Parlamentswahl 2009 in Jena ihr deutschlandweit fünftbestes Ergebnis mit 1,8% der Stimmen.

Im Anschluss daran sammelten die PIRATEN Thüringen binnen drei Wochen 2600 Unterstützungsunterschriften für die Zulassung ihrer Landesliste zur Bundestagswahl 2009. Bei dieser Wahl gelang es ihnen, 2,5% der Stimmen zu erlangen und damit das bundesweite Ergebnis von 2% zu übertreffen.

Besonders hervorzuheben sind hier die Erfolge in Ilmenau (6,1%), Jena (4,8%) und Erfurt (3,4%). Auch in anderen Thüringer Wahlkreisen wurden bei der Bundestagswahl überdurchschnittliche Ergebnisse erzielt.

Bei den Ortsteilratswahlen in Jena am 29. August 2010 konnten die PIRATEN je ein Mandat für die Stadtteile Zentrum und West erringen, und in der Folge konnten zwei Piraten jeweils das Amt eines stellvertretenden Ortsteilbürgermeisters erringen. Unter den 245 Piraten, die inzwischen 200 kommunale und 45 Landtags-Mandate in allen 16 Bundesländern ausüben, sind auch ein Stadtrat in Ilmenau (Daniel Schultheiß) und ein Gemeinderat in Westhausen bei Hildburghausen (Bernd Schreiner).

ARBEIT AN DEN LOKALEN PROBLEMEN DER KOMMUNEN

Jede Stadt ist anders, und jede Stadt hat ihre eigenen schönen Seiten, aber auch ihre eigenen Probleme. Und natürlich arbeiten die PIRATEN Thüringen an den Lösungen kommunaler Probleme direkt mit. Leider besteht die erste Hürde im Allgemeinen darin, dass die jeweiligen Stadt- und Gemeinderäte auf die Probleme der Bürger überhaupt aufmerksam gemacht werden müssen.

Aber auch die Möglichkeit, demokratisch über große Baumaßnahmen zu entscheiden und an der Planung zu partizipieren, wurde und wird durch die PIRATEN vor Ort geschaffen. Darunter fällt z.B. die Jenaer Initiative "Mein Eichplatz".

OBERBÜRGERMEISTERWAHLEN 2012

2012 wagten die PIRATEN Thüringen in verschiedenen Städten in Thüringen den Angriff auf die Rathäuser. Am besten schnitt der für das Wahlbündnis Ilmenau angetretene Pirat Dr. Daniel Schultheiß mit 29,1% ab. Auch in Gera (20,0 für Dr. Ulrich Porst, parteilos), Jena (9,1% für Andreas Mehlich, parteilos) und Gotha (7,2% für Alexander Linß, Die Linke) unterstützen die Piraten Personen, die für unsere Ideale eintreten. In Erfurt ist der parteilose Peter Brückner für die Piraten angetreten und erreichte 5,5%.

PIRATEN AUF BUNDESEBENE

GRÜNDUNG

Die Piratenpartei Deutschland wurde am 10. September 2006 in Berlin gegründet. Als Vorbild diente die schwedische Piratpartiet.

VORSTAND

Der aktuelle Vorstand der Piratenpartei setzt sich derzeit aus folgenden neun Personen zusammen:

- Bernd Schlömer
(Vorsitzender)
- Sebastian Nerz, Markus Barenhoff
(stellv. Vorsitzende)
- Swanhild Goetze
(Schatzmeisterin)
- Katharina Nocoun
(Politischer Geschäftsführerin)
- Sven Schomacker
(Generalsekretär)
- Klaus Peukert, Christophe Chan Hin,
Andreas Popp (Beisitzer)

PROGRAMM

Das Grundsatzprogramm der Piratenpartei Deutschland wurde auf der Gründungsversammlung beschlossen; es wird stetig weiterentwickelt. Darüber hinaus wird ein Wahlprogramm zur Bundestagswahl ausgearbeitet und es werden regelmäßig Positionspapiere verabschiedet. Alle Mitglieder der Piratenpartei Deutschland sind antragsberechtigt.

SATZUNG

Die aktuelle Satzung der Piratenpartei Deutschland wurde von der Gründungsversammlung beschlossen; sie wird regelmäßig angepasst. Alle Mitglieder sind berechtigt, Anträge zur Änderung einzubringen.

GESCHÄFTSSTELLE

Die Piratenpartei betreibt in Berlin eine Geschäftsstelle (Pflugstraße 9a, 10115 Berlin), die zu bestimmten Zeiten auch für den Publikumsverkehr geöffnet ist.

GLIEDERUNGEN

Die Piratenpartei Deutschland gliedert sich flächendeckend in 16 Landesverbände.

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

In der Piratenpartei existieren zahlreiche Arbeitsgemeinschaften zu politischen und organisatorischen Themen. Sie können von Mitgliedern frei gegründet werden; auch Nicht-Mitglieder können aktiv mitarbeiten.



LEITLINIEN DER PIRATEN THÜRINGEN

Die Piratenpartei überspannt alle gesellschaftlichen Schichten und gehört keinem traditionellen politischen Lager an. Piraten arbeiten themen- und lösungsorientiert an den Problemstellungen der Gegenwart und Zukunft.

Freiheit in der Informationsgesellschaft des 21. Jahrhunderts ist für uns als sozial-liberale Grundrechtspartei mit basisdemokratischen Strukturen identitätsstiftend.

Im Bemühen der Menschheit Raum und Zeit zu überwinden, tritt mit dem Internetzeitalter ein Epochenwandel ein, der ein neues Verständnis des Freiheitsbegriffs mit sich bringt: Freiheit durch Gleichberechtigung. Freiheit durch Meinungsäußerung. Freiheit durch allgemeinen Zugang zu Bildung und Wissen. Freiheit durch Verzicht auf Hierarchien und Autoritäten. Freiheit durch Teilhabe und Pluralismus. Freiheit durch Selbstverwirklichung und Selbstbestimmtheit. Die Piraten suchen im Sinne dieser grundlegenden Wertevorstellung nach neuen Lösungsansätzen in allen politischen Bereichen.

DEMOKRATIE & BÜRGERBETEILIGUNG

Viele Entscheidungen in Vergangenheit und Gegenwart wurden ohne Berücksichtigung des Bürgerwillens getroffen. Die Beteiligung der Bürger soll durch neue Wege der Demokratie vereinfacht und damit die Bürgernähe der Parlamente sowie der Verwaltungen gestärkt werden.

TRANSPARENZ

Transparenz bedeutet, dass politische Prozesse nachvollziehbar und alle mit ihnen verbundenen Informationen dauerhaft öffentlich zugänglich sind.

Öffentliche Verwaltung und Parlamente müssen im Sinne des Bürgers handeln. Es ist dem Bürger jedoch oft nicht möglich, Entscheidungsprozesse zu überprüfen. Wir fordern umfassende Transparenz bei Vorgängen der Entscheidungsfindung.

DATENSCHUTZ UND INFORMATIONSFREIHEIT

Wir Piraten treten für informationelle Selbstbestimmung des Bürgers und generelle Datensparsamkeit ein.

BILDUNGSPOLITIK

Der freie Zugang zu öffentlichen Bildungs- und Kulturangeboten und insbesondere die Verhinderung der Studiengebühren sind Ziele unserer Politik. Die PIRATEN Thüringen streben den lückenlosen Einsatz freier, quelloffener Software im Bildungsektor an.

UNIVERSITÄTEN UND HOCHSCHULEN

Die PIRATEN Thüringen stehen für einen gleichen, freien und unentgeltlichen Zugang zu allen öffentlichen Hochschuleinrichtungen ein.

KULTURENTWICKLUNG

Die PIRATEN Thüringen fordern die Bereitstellung der erforderlichen Ressourcen und Fördermittel für alle

Kunst- und Kultursparten, um eine umfassende und langfristige Weiterentwicklung gewährleisten zu können.

DIGITALE KULTUR

Wir Piraten treten für eine umfassende Nutzung dieses modernen Werkzeugs der Mitbestimmung ein, ohne die künstlichen Schranken proprietärer Produkte.

VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF

Die PIRATEN Thüringen setzen sich für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Die folgenden möglichen Maßnahmen zur Verbesserung sorgen nicht nur für Chancengleichheit, sondern bieten den Unternehmen nachweisbare Vorteile durch ein familienfreundliches Betriebsklima.

ÄNDERUNG DES ARBEITNEHMER-ÜBERLASSUNGSGESETZES

Die PIRATEN Thüringen setzen sich dafür ein, dass das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz geändert wird: Arbeitnehmer, die anderen Betrieben überlassen werden, sollen für diese Flexibilität und die geringere Arbeitsplatzsicherheit einen Zuschlag auf die Entlohnung gegenüber den Festangestellten bekommen.

SOLIDARISCHE GESUNDHEITSPOLITIK

Die PIRATEN Thüringen fordern eine solidarische Gesundheitspolitik. Die Gesundheit des Menschen soll nicht länger als Ware gesehen werden. Eine gute Gesundheitsversorgung ist für uns Piraten

neben gleichen Bildungschancen der Maßstab für die Stärke unseres Gemeinwesens, welches die Teilhabe für alle garantieren muss.

MIGRATION UND INTEGRATION

Solidarität und Verständigung zwischen allen Menschen, unabhängig von ihrem rechtlichen Status und ihrer Herkunft, sind für uns ein hohes Gut. Rassismus jeder Art und andere Formen der Ausgrenzung lehnen wir ab.

UMWELT UND INFRASTRUKTUR

Die Piratenpartei steht für das Prinzip der Nachhaltigkeit ein. Wir verstehen darunter die Veränderung der heutigen Verhältnisse hin zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft. Grundlage dafür ist ein transparenter und verantwortungsvoller Umgang mit den natürlichen Ressourcen, so dass diese in einer Weise genutzt und erhalten werden, dass sie auch für nachfolgende Generationen zur Verfügung stehen und die Menschheit würdig existieren kann.

ENERGIEPOLITIK

Ziel der Energiepolitik der Piraten ist es, preisgünstige und umweltfreundliche Energie bereitzustellen, um den Lebensstandard und die Lebensqualität auch für nachfolgende Generation zu erhalten und zu verbessern. Wir streben eine dezentrale und heterogene Energieinfrastruktur an. Diese soll deutlich mehr Energie, insbesondere im Strombereich, bereitstellen, als regelmäßig genutzt wird.

FRACKING

Die PIRATEN Thüringen lehnen Hydraulic Fracturing, auch Fracking genannt, als Methode zum Abbau von fossilen Brennstoffen ab. Durch die Anwendung dieser Verfahren werden zahlreiche, zum Teil hochtoxische und karzinogene Stoffe in den Untergrund eingebracht, deren Ausbreitung und Auswirkungen auf Mensch und Umwelt bisher kaum abzuschätzen sind. Daher setzen wir uns in Thüringen, aber auch auf Bundes- und EU-Ebene, für ein Verbot von Fracking-Verfahren ein. Um den benötigten Energiebedarf zu decken, setzen wir statt dessen auf Effizienzsteigerung bei herkömmlichen Energieerzeugungsverfahren, Suffizienz bei der Energienutzung und eine Umstellung auf generative Energien.

TIERSCHUTZ IN DER NUTZTIERHALTUNG

Die PIRATEN Thüringen setzen sich für eine Verbesserung des Tierschutzes in der Nutztierhaltung und damit auch für eine Verbesserung der Gesundheit der Menschen ein.



Foto | Thüringer Piraten auf einer Demo gegen Fracking (CC BY-NC Frank Coburger)

PAZIFISMUS

Die PIRATEN Thüringen fordern die Beendigung der deutschen Beteiligung an allen militärischen Auseinandersetzungen. Wir lehnen jede Form von militärischer Gewaltanwendung entschieden ab. Krieg und andere militärische Auseinandersetzungen sind keine Lösung für politische, gesellschaftliche und religiöse Differenzen. Die deutschen Streitkräfte und Geheimdienste sollen ausschließlich für die Verteidigung des eigenen Hoheitsgebietes und für humanitäre Hilfseinsätze in Gebieten ohne bewaffnete Konflikte eingesetzt werden.

STAAT UND RELIGION

Piraten setzen sich für einen pluralistischen, freiheitlichen und weltanschaulich neutralen Staat ein.

RELIGIÖSE FREIHEIT

Wir erkennen und achten die Bedeutung, die individuell gelebte Religiosität für den einzelnen Menschen erlangen kann.

WELTANSCHAULICH NEUTRALER STAAT

Ein säkularer Staat erfordert die strikte Trennung von religiösen und staatlichen Belangen. Finanzielle und strukturelle Bevorzugungen einzelner Glaubensgemeinschaften sind daher abzubauen. Verträge zwischen Staat und Religionsgemeinschaften, die finanzielle Vorteile oder direkte Leistungen an religiöse Institutionen enthalten, sollen beendet und abgelöst werden.

GLOSSAR

ADW

Hauptsitz des Piraten Bernd Schreiner, Westhausen am Arsch der Welt.

ANTRAGSFABRIK

ist ein Werkzeug im Internet, das die Piratenpartei dazu nutzt, um:

- Anträge zu erstellen
- Anträge öffentlich zu hinterlegen
- Anträge zu diskutieren

BGS

Bundesgeschäftsstelle.

BRATWÜRSTE GRILLEN

Liebblingsbeschäftigung der PIRATEN Thüringen auf sämtlichen Parteitag.

BUVO

ist der Bundesvorstand.

CC (LIZENZ)

Hierbei handelt es sich nicht um ein kopiertes Werk, sondern um eine freie Lizenz, unter der ein Werk steht. CC steht dabei für „Creative Commons“. Prinzipiell zeigt das Kürzel an, dass das Werk frei genutzt werden kann, aber der Urheber muss genannt werden. Um mehr Kontrolle über sein Werk zu haben, kann er verschiedene CC-Lizenzen verwenden:

- CC-SA: Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen
- CC-ND: Namensnennung-Keine Bearbeitung
- CC-NC: Namensnennung-Nicht-kommerziell

DELEGIERTE

gibt es in der Piratenpartei nicht. Wer auch nur das Wort „Delegierte“ im Bezug auf Parteitage verwendet, könnte Gefahr laufen über die Planke geschickt zu werden. (Sprich: eine Zwangsmitgliedschaft in der FDP zu bekommen.)

DEMOKRATIE

Herzensangelegenheit der Piraten, oft Gegenstand diverser sinnvoller oder auch sinnentleerter Diskussionen. Die Piraten haben sich vor allem auf die Weiterentwicklung und Verbesserung basisdemokratischer Prinzipien spezialisiert.

DKPT

Dezentraler Kreisparteitag. Zum ersten mal vom KV Gotha am 10.März 2013 ausprobiert.

EICHHÖRNCHEN, TRANSSEXUELLES

Das transsexuelle Eichhörnchen existiert nebst Frau und Mann als anerkannte Daseinsform in der Piratenpartei.

GG

Das Grundgesetz ist - als ultimative Fernkampf-Waffe zur Wahrung der Demokratie - leider noch nicht in Pflastersteinform verlegt worden.

GO-ANTRAG

in der Regel ein Geschäftsordnungsantrag, der nicht nur schriftlich sondern auch durch das Heben beider Hände und lautem Ruf „GO-Antrag!“ signalisiert wird.

LAVO

ist der Landesvorstand.

LGS

"Richtige" Landesgeschäftsstelle der PIRATEN Thüringen. Feiert im Jahr 2342 seine Eröffnung.

LIQUIDERFURT

Ganz Thüringen stellt sich gegen Lqfb? Nicht ganz. Eine kleine progressive Stadt im Herzen Thüringens testet die flüssige Demokratie auf Stadtebene.

LQFB

LiquidFeedback. Gab es mal bei den PIRATEN Thüringen und sorgt ständig für Diskussionen.

MANDATE

Eines der Kaperziele der Piraten. Je mehr Mandate, desto mehr "Klarmachen zum Ändern".

MEM (MEME, INTERNETMEM)

Eine Bezeichnung für kulturelles „Erbgut“, von Richard Dawkins im Jahr 1979 als theoretisches Gegenstück zum Gen entwickelt. Im Alltag des Internets ist ein Mem ein Insiderwitz der sich dank der digitalen Kommunikationstechnik rasant verbreiten kann.

PAV ODER PAV!!!ELF!!

Das Partei-Ausschluss-Verfahren. Standardverfahren um missliebige Parteimitglieder loszuwerden. Bis jetzt nur in Ausnahmen geglückt.

PIRATENGRIFFE

Wenn viele Piraten zusammentreffen teilen sie nicht nur ihre Gedanken, Gefühle und Anträge, sondern auch ihre Keime. Wurde per Vorstandsbeschluss Anfang 2013 verboten.

PIRATIG

Adjektiv um wirklich alles zu beschreiben, was etwas mit "Piraten" zu tun hat. Wortbedeutung variiert. Immer.

POLGF, POLGES

ist der Politische Geschäftsführer einer Gliederung.

PROGRAMM

Die sich, wie das Universum, ständig ausdehnende Masse an Forderungen und Ideen für eine lebenswerte Zukunft auf dieser Welt, welche sich dann in schriftlicher Form in einem jeweils aktuellen und relevanten Programmheft wiederfindet.

QUOTE

Manche Piraten sagen, dass man für jeden Menschen eine eigene Quote einrichten müsste, um wirklich gerecht zu sein.

SAVTH

Ständige Aufstellungsversammlung der PIRATEN Thüringen. Weil es so schön ist.

SOCKEN, WEISSE

Sind zu Sandalen verboten. Ausnahme: Talkshows.

THML

Thüringer Mailingliste. Hauptkommunikations- und Trollmedium der PIRATEN Thüringen.

VOSI

Vorstandssitzung. Kann bis zu vier Stunden dauern.

KONTAKT & ANSPRECHPARTNER

LANDESVERBAND THÜRINGEN

Piratenpartei Deutschland
Landesverband Thüringen
Postfach 80 04 26
99030 Erfurt

Telefon: 0361-6606878
Fax: 0361-6606879
E-Mail: info@piraten-thueringen.de
Twitter: <http://twitter.com/PiratenTH>

PRESSESTELLE

presse@piraten-thueringen.de
Handy: 0170 3620071

LAYOUT & GESTALTUNG

Katharina Schurz & Benjamin Ißleib

HAUS- & HOFFOTOGRAPH DER PIRATEN THÜRINGEN

Frank Coburger
frank.coburger@wartburgpiraten.de

KREISVERBÄNDE IN THÜRINGEN

KV ALTENBURGER LAND

Vorsitzende: Jessica Förster
E-Mail: vorstand@piraten-altenburger-land.de

KV ERFURT

Vorsitzender: Tim Staupendahl
E-Mail: vorstand@piraten-erfurt.de

KV GERA

Vorsitzender: Peter Lengert
E-Mail: vorstand@piraten-gera.de

KV GOTHA

Vorsitzender: Andreas Dötsch
E-Mail: vorstand@piraten-gotha.de

KV ILM-KREIS

Vorsitzender: Jens Reinsberger
E-Mail: vorstand@piraten-ilmkreis.de

KV JENA

Vorsitzender: Bastian Ebert
E-Mail: vorstand@piraten-jena.de

KV SCHMALKALDEN-MEININGEN

Vorsitzender: David Reinhardt
E-Mail: vorstand@piraten-schmalkalden-meiningen.de

KV WARTBURGKREIS/EISENACH

Vorsitzender: Florian Böhm
E-Mail: vorstand@wartburgpiraten.de

KV WEIMAR/WEIMARER LAND

Vorsitzende: Johanna Dorothea Ludwig
E-Mail: vorstand@piraten-weimar.de

IMPRESSUM

V.i.S.d.P. Piratenpartei Deutschland Landesverband Thüringen
c/o Wilm Schumacher
Fritz-Ritter-Str. 2, 07747 Jena

NOTIZEN